

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/20

Verantwortliche/r:
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:
201/018/2021

Budgetergebnisse 2020; Ergebnisüberträge und Verlustvorträge 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.06.2021	Ö	Gutachten	mehrheitlich angenommen
Stadtrat	24.06.2021	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

Nachrichtlich: Die Verwendung der Budgetergebnisse der Fachämter wurde bzw. wird in den zuständigen Fachausschüssen beschlussmäßig behandelt.

I. Antrag

1. Die Budgetergebnisse der Ämter werden zur Kenntnis genommen.
2. Den von den Fachausschüssen begutachteten **p o s i t i v e n** Budgetüberträgen gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.
3. Der Bereitstellung des Gesamtübertrages in Höhe von 494.536,79 EUR gemäß Anlage 1 b wird zugestimmt.
4. Der Bereinigung der Sachmittelbudgetergebnisse zu Lasten des Haushalts um saldiert 2.016.665,26 EUR gemäß den Anlagen 1a und 3 wird zugestimmt.
5. Der freiwilligen Rückgabe von Ergebnissen im Volumen von 2.214.031,37 EUR sowie von Teilbeträgen aus den Budgetrücklagen der Ämter 11, 14, 17, 20, 31, 37, 40 und 55 an den städtischen Haushalt im Gesamtvolumen von 307.145,22 EUR gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Haushaltsjahr 2020 haben 28 Fachämter (ohne GME) ein **bereinigtes Gesamtbudgetergebnis von 8.489.012,75 EUR (Vj. 4,956 Mio. €)** erwirtschaftet.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 wurde vom Stadtrat für die Fachämter ein **Sachmittelzuschussbudget** von insgesamt -35.331.200,- EUR (2019: -35.295.100,- EUR) beschlossen.

	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Zuschussbedarf (-) in EUR
Sachmittelbudgets 2020 -ohne GME-	118.394.700	153.725.900	-35.331.200
davon entfallen auf			
Amt 50 (Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen)	19.506.600	25.363.300	-5.856.700
Amt 51 (Stadtjugendamt)	32.192.100	54.639.500	-22.447.400
Amt 55 (Jobcenter)	31.649.700	36.176.900	-4.527.200

Im Lauf des Haushaltsjahres 2020 erfuhr dieses Sachmittelzuschussbudget durch Mittelnachbewilligungen und das Einbuchen der Personalkostendefizite sowie durch aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsermächtigungen eine Erhöhung des Zuschussbedarfs um saldiert -520.013,78 EUR auf -35.851.213,78 EUR.

Die Fachamtsbudgets haben, wie der tabellarischen Übersicht „Budgetabrechnung 2020 - Bereinigtes Gesamtbudgetergebnis in EUR-“ in Anlage 1a zu entnehmen ist, mit einem positiven Sachmittelbudgetergebnis **in Höhe von 6.472.347,49 EUR (Vj. 7,102 Mio. €)** abgeschlossen. Nach Durchführung einvernehmlicher Bereinigungen von saldiert 2.016.665,26 EUR zu Lasten des städtischen Haushalts (Vj. 2,146 Mio. € zu Gunsten des städtischen Haushaltes) errechnet sich ein **positives bereinigtes Gesamtbudgetbudgetergebnis 2020 der Fachämter von 8.489.012,75 EUR**. Die Bereinigungen sind weitestgehend auf Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Details zu den einzelnen Bereinigungen sind in den „Erläuterungen zu den Bereinigungen“ in „Anlage 3 Bereinigungen 2020“ nachzulesen.

Die **Personalkostenabrechnung 2020** (ohne GME), die vom Personal- und Organisationsamt erstellt wurde (s. hierzu „Anlage 2 Abrechnung Personalaufwendungen 2020“), schließt mit einem **Überschuss von saldiert 1.080.341,90 EUR (Vj. 965 T EUR)** ab.

Die Personalkosten wurden halbjährlich vom Personal- und Organisationsamt abgerechnet. Personalkosten-Lastschriften wurden in die Sachmittelbudgets der Fachämter eingebucht und führen somit unmittelbar zu einer Verringerung des verfügbaren Budgetvolumens. Personalkosten-Gutschriften erhöhen die fiktive „Sonderrücklage Budgetergebnis“ des jeweiligen Fachamtes. Personalkosten-Gutschriften verbleiben zu 100 % beim Fachamt, solange ein Anteil von 1,5% an den Gesamtpersonalkosten dieses Amtes nicht überschritten wird. Übersteigende Ergebnisse fließen an den Haushalt zurück.

Personalmittelleinsparungen ergeben sich insbesondere dann, wenn Planstellen in Folge von Umsetzungen für eine bestimmte Zeit unbesetzt bleiben und die erzielten Einsparungen nicht anderweitig verausgabt werden.

Auf die vielfältigen Gründe für die positiven und negativen Sach- und Personalmittelbudgetergebnisse wurde bzw. wird von den Fachämtern in den Fachausschussvorlagen ausführlich eingegangen.

Die Budgetabrechnung wurde wie folgt vorgenommen:

Budgetabrechnung	
	Sachmittelbudgetergebnis gemäß „nsk“
+/-	Bereinigungen
=	Bereinigtes Gesamtbudgetergebnis
-	abzüglich 70% Rückgabe an den Haushalt laut Budgetierungsregeln
=	zu übertragendes Gesamtergebnis
-	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes
=	Übertragungsvorschlag / Vorschlag Verlustvortrag für HFGA/Stadtrat

Die vom Stadtrat beschlossenen **Budgetierungsregeln 2020** sehen vor, dass vom Fachamt 70% des bereinigten Gesamtbudgetergebnisses an den Haushalt zurückzugeben sind. **Negative Gesamtbudgetergebnisse sind zu 100% als Verlust vorzutragen.**

In Summe belaufen sich die Gesamteinsparungen der Fachämter, die nach diesen Regeln an den Haushalt zurückgehen, auf **6.098.334,57 EUR (Vj. 3,805 Mio. €)**, wie der Übersicht „Übertragungsvorschlag/Vorschlag Verlustvortrag in EUR“ in Anlage 1b zu entnehmen ist. Von der Gesamteinsparung entfallen allein 4.407.883,24 EUR auf Schulverwaltungsamt, Sozialamt und Jobcenter.

Im Rahmen der Einigungsgespräche wurde aus der Budgetrücklage des Amtes 40 ein Betrag von **39.000,00 EUR** entnommen, der jedoch im selben Jahr für Aufwendungen im Budget zur Verfügung gestellt wurde. Durch den Verzicht der Ämter 11, 14, 17, 20, 31, 37, 40, 41, 50, 51 und 55 auf den vollständigen Übertrag ihre positiven Ergebnisse ist ein weiterer Betrag von **2.214.031,37 EUR** an den städtischen Haushalt zurückgeflossen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Ämtern, die mit einem positiven Gesamtergebnis abgeschlossen haben entsprechend dem „Verwaltungsvorschlag Übertragung“ der beiliegenden „Anlage 1b Budgetabrechnung 2020 Übertrag“ **insgesamt 494.536,79 EUR (Vj. 317 T€)** zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag wird im Rahmen der Jahresrechnung nach Beschlussfassung durch den Stadtrat der Sonderrechnung Budgetergebnisse (Budgetrücklage) zugeführt.

Bei den Ämtern, die im Kalenderjahr 2020 mit einem negativen Budgetergebnis abgeschlossen haben, ist **in Anwendung der vom Stadtrat beschlossenen Budgetierungsregeln der Verlust in voller Höhe vorzutragen**, soweit er nicht durch eine Entnahme aus der Sonderrechnung Budgetergebnis des jeweiligen Amtes ausgeglichen werden kann. Zum diesem Zweck sollen Beträge von insgesamt 317.889,98 EUR (Vj. 641 T€) aus den Budgetrücklagen der Fachämter entnommen werden. Der Vortrag eines negativen Budgetergebnisses (Verlustvortrag) in das Haushaltsjahr 2021 kann damit bei allen 8 Ämtern vermieden werden.

Die **Sonderrücklage Budgetergebnisse** (s. dazu auch Anlage 4) entwickelt sich wie folgt:

	2020 in EUR	2019 in EUR
Stand: 01.01.	2.349.803,54	2.946.289,10
Entnahmen aufgrund Verwendungsbeschluss	-713.757,00	-861.796,17
Entnahmen -unterjährig- zur Deckung von Personalkosten		
Entnahme aufgrund Personalkostenerstattung	-95.315,27	-20.920,60
Entnahmen im Rahmen der Einigungsgespräche zum HH	-39.000,00	-9.000,00
Zweckgebundene Entnahme		
Zuführung aus Personalkostenabrechnung	1.258.218,84	1.225.647,64
Stand: 31.12.	2.759.950,11	3.280.219,97
Buchungen nach Budgetbeschluss:		
Entnahmen infolge freiwilliger Rückgabe	-307.145,22	-606.301,48
Entnahmen zum Ausgleich negativer Budgetergebnisse	-317.889,98	-640.680,82
Zuführung Budgetergebnisse	494.536,79	316.565,87
Stand: nach Budgetabrechnung	2.629.451,70	2.349.803,54

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Über die Verwendung der Budgetüberträge 2020 und der Restmittel in den Budgetrücklagen der Fachämter wurde/wird in den jeweils zuständigen Fachausschüssen -vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zur Übertragung der Budgetergebnisse- umfassend Beschluss gefasst.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Im Rahmen der Jahresrechnung 2020 wird der Sonderrechnung Budgetergebnisse - vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat- eine Übertragungssumme von 494.536,79 EUR zugeführt und ein Betrag i. H. v. insgesamt 625.035,20 EUR entnommen, davon 317.889,98 EUR zum Ausgleich negativer Budgetergebnisse sowie 307.145,22 EUR im Wege der freiwilligen Rückgabe.

Anlagen:

Anlage 1a Budgetabrechnung 2020

Anlage 1b Budgetabrechnung 2020 Übertrag

Anlage 2 Abrechnung Personalaufwendungen 2020

Anlage 3 Bereinigungen 2020

Anlage 4 Sonderrücklage Budgetergebnisse 2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 16.06.2021

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Budgetergebnisse der Ämter werden zur Kenntnis genommen.
2. Den von den Fachausschüssen begutachteten **p o s i t i v e n** Budgetüberträgen gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.
3. Der Bereitstellung des Gesamtübertrages in Höhe von 494.536,79 EUR gemäß Anlage 1 b wird zugestimmt.
4. Der Bereinigung der Sachmittelbudgetergebnisse zu Lasten des Haushalts um saldiert 2.016.665,26 EUR gemäß den Anlagen 1a und 3 wird zugestimmt.
5. Der freiwilligen Rückgabe von Ergebnissen im Volumen von 2.214.031,37 EUR sowie von Teilbeträgen aus den Budgetrücklagen der Ämter 11, 14, 17, 20, 31, 37, 40 und 55 an den städtischen Haushalt im Gesamtvolumen von 307.145,22 EUR gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.

mit 13 gegen 1 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 24.06.2021

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Budgetergebnisse der Ämter werden zur Kenntnis genommen.
2. Den von den Fachausschüssen begutachteten **p o s i t i v e n** Budgetüberträgen gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.
3. Der Bereitstellung des Gesamtübertrages in Höhe von 494.536,79 EUR gemäß Anlage 1 b wird zugestimmt.
4. Der Bereinigung der Sachmittelbudgetergebnisse zu Lasten des Haushalts um saldiert 2.016.665,26 EUR gemäß den Anlagen 1a und 3 wird zugestimmt.
5. Der freiwilligen Rückgabe von Ergebnissen im Volumen von 2.214.031,37 EUR sowie von Teilbeträgen aus den Budgetrücklagen der Ämter 11, 14, 17, 20, 31, 37, 40 und 55 an den städtischen Haushalt im Gesamtvolumen von 307.145,22 EUR gemäß Anlage 1b wird zugestimmt.

mit 42 gegen 4 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang